

## WASSEREINSPRITZUNG

# Mit Wasser zu weniger Abgasen



### EINEN GANZ ANDEREN

Weg will das Start-up „GoDiesel“ gehen: Bei ihrer Lösung soll Wasser in die Ansaugluft des Motors eingedüst werden. Dadurch soll die Verbrennungstemperatur deutlich abgesenkt werden und es sollen 40 bis

60 Prozent weniger Stickoxide entstehen. Versuche und erste Anwendungen gab es schon vor mehr als 70 Jahren, jedoch vor allem bei Otto-Motoren. BMW hatte sogar bereits ein Fahrzeug mit Wassereinspritzung in (Klein-)Serie. Allerdings ging es beim M3 GTS vor allem um mehr Leistung und nicht darum, Stickoxide und Abgasemissionen zu vermeiden. Laut GoDiesel ist die Nachrüstung für alle Diesel der Schadstoffklassen Euro 4, Euro 5 und Euro 6 b/c geeignet. Leistung, Verbrauch und damit auch die CO<sub>2</sub>-Emissionen sollen gleich bleiben.

**VERFÜGBARKEIT UND KOSTEN:** GoDiesel befindet sich noch in der Projektphase, laut den Entwicklern soll eine serienreife Lösung in den kommenden Monaten kommen und nur etwa 1000 Euro kosten.

**ADRESSE:** [www.godiesel.de](http://www.godiesel.de)